

Kriminalitätstheorie**HS/SP ERW//1073****Bolte, Manfred**

Mo 18:00-20:00

B20 114

Kriminalitätstheorie wird als Teil der Kriminologie behandelt. Das Untersuchungsfeld erstreckt sich über

- die geordnete Gesamtheit des Erfahrungswissens
- das Verbrechen
- den Rechtsbrecher
- die negative soziale Auffälligkeit
- die Kontrolle seines Verhaltens.

Als soziale Erscheinung ist Kriminalität ein sozialwissenschaftlicher Forschungsgegenstand. Das abweichende und kriminelle Verhalten gewinnt gesellschaftspraktisch und wissenschaftstheoretisch an Bedeutung, vor dem Hintergrund, sich verändernder kriminalpolitischer Bedingungen.

Vornehmlich für Studierende des "Straffälligenhilfe-Projekts", aber auch für andere sozialpädagogische Arbeitsfelder ist eine Auseinandersetzung mit spezifischen Theorieansätzen (Anomietheorie, labeling approach etc.) für die tatsächliche praktische Arbeit unumgänglich. In diesem Seminar sollen sozialwissenschaftliche Kriminalitätstheorien, Institutionen und ihre gesellschaftlichen Zusammenhänge aufeinander bezogen und erörtert werden. Fragen nach der Entstehung (Kriminalätiologie) und der Erscheinung (Kriminalphänomologie) von Verbrechen führen zu Tat und Täter, d.h. Einzeltaten und organisiertes Verbrechen, Ladendiebstahl und

Raub, Mord und Totschlag spiegeln immer auch zugleich gesellschaftliche Bedingungen.

Es werden z.B. Sozialisationstheorien, Subkulturtheorien und Täterpersönlichkeiten untersucht, die die Bedingungen zu einzelnen Straftaten und ihren Tätern darstellen können, um diese dann einer Analyse zu unterziehen. Hierzu kann neben der Bearbeitung von aktuellen Geschehnissen auch allgemein zugängliches Filmmaterial verwendet werden.

Schwerpunkt in diesem Semester: Kriminalität und Perversion II

Literatur: Janssen, Helmut: Kriminologie für soziale Arbeit (Votum Verlag), Kaiser, Günter: Kriminologie (UTB 594), Kaiser u.a. Kleines Kriminologisches Wörterbuch (UTB 1274), Kaiser/Kerner, Schöch: Strafvollzug (UTB 706), Kerschner, Ignatz: Sozialwissenschaftliche Kriminalitätstheorien (Belz Verlag), König, Rene (Hrsg.):

Handbuch der empirischen Sozialforschung Bd. 12 (dtv 4247), Kunz, Karl Ludwig: Kriminologie (UTB 1758), Lamnek, Siegfried: Theorien abweichendes Verhalten (UTB 740), Lamnek, Siegfried: Neue Theorien

abweichenden Verhaltens (UTB 1774), Roth, Siegwald: Die Kriminalität der Braven (Beck BsR 431). Schwindt, Hans-Dieter: Kriminologie. Eine praxisorientierte Einführung mit Beispielen (Kriminalistik Verlag)

Eifler, Stefanie: Kriminalsoziologie, (Transcript) 2002, Hermann, Dieter: Werte und Kriminalität (Westdeutscher Verlag) 2003

Bolte, Manfred

Do 18:00-20:00

B20 114

14-tägig

Nur für Diplomanden, die
bei mir ihr Diplom
schreiben